

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Innenministeriums

Burschentag 2010 in Eisenach

Die **Kleine Anfrage 646** vom 7. Juni 2010 hat folgenden Wortlaut:

Vom 27. bis 30. Mai 2010 fand in Eisenach zum wiederholten Male der sogenannte Burschentag des Dachverbandes "Deutsche Burschenschaft" (DB) statt. In einem Bericht vom 15. Mai 2010 berichtete "Spiegel Online" über "die unverhohlene Nähe einiger Aktiver zu rechtsextremistischen Positionen" innerhalb der DB (<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,694924,00.html>). Das extrem rechte Internetportal "gesamtrechts.net" sowie die der extrem rechten Szene nahe stehende Zeitschrift "Zuerst" thematisierten bzw. bewarben das Treffen in Eisenach.

Im Sommer 2008 spaltete sich die "Alte Burgkellerburschenschaft zu Jena" von der als liberal geltenden Jenaer "Burschenschaft Arminia" ab. Die "Alte Burgkellerburschenschaft zu Jena" ist als einzige Thüringer Burschenschaft Mitglied im Dachverband DB.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung den Burschentag der "Deutschen Burschenschaft" vor dem dargestellten Hintergrund?
2. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über Verbindungen der am Burschentag beteiligten Burschenschaften sowie einzelner in den teilnehmenden Burschenschaften Aktiver zu neonazistischen Organisationen?
3. Wie viele Personen nahmen an dem Burschentag in Eisenach in den vergangenen fünf Jahren jeweils teil?
4. Liegen der Landesregierung Kenntnisse über Straftaten vor, die von den Burschentagteilnehmern in diesem Jahr in Eisenach verübt wurden? Wenn ja, befinden sich darunter auch politisch motivierte Straftaten (bitte gegebenenfalls näher ausführen)?
5. Nahmen am Burschentag 2010 in Eisenach Personen teil, die der rechtsextremen Szene nahestehen? Wenn ja, wie viele und in welcher Funktion?
6. Liegen der Landesregierung Kenntnisse über eine etwaige Nähe der einleitend genannten "Alten Burgkellerburschenschaft zu Jena" zu rechtsextremen Positionen oder Personen vor und wenn ja, welche?
7. Liegen der Landesregierung Kenntnisse über eine Kooperation zwischen der "Alten Burgkellerburschenschaft zu Jena" und der rechtsextremen Burschenschaft "Normannia Jena" vor und wenn ja, welche?

Das **Thüringer Innenministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 22. Juli 2010 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Die "Deutsche Burschenschaft" ist kein Beobachtungsobjekt des Thüringer Landesamtes für Verfassungsschutz. Die Landesregierung sieht es daher nicht als ihre Aufgabe an, die Ausrichtung von Veranstaltungen der "Deutschen Burschenschaft" zu bewerten.

Zu 2.:

Es liegen keine Erkenntnisse zum konkreten Teilnehmerkreis des Burschentages 2010 vor.

Zu 3.:

Für die letzten Jahre geht die Landesregierung von folgenden Teilnehmerzahlen aus:

2005: ca. 400

2006: ca. 500

2007: ca. 450

2008: ca. 400

2009: ca. 350

2010: ca. 550

Zu 4.:

nein

Zu 5.:

Es wird auf die Antwort zur Frage 2 verwiesen.

Zu 6.:

Die "Alte Burgkellerburschenschaft zu Jena" ist kein Beobachtungsobjekt des Thüringer Landesamtes für Verfassungsschutz.

Zu 7.:

Aktuell liegen keine Erkenntnisse über eine Kooperation zwischen den genannten Burschenschaften vor.

Prof. Dr. Huber
Minister